

## Leseprobe zum Buch

# ***Die weiße Seerose***

**- eine Legende der Ojibwa -**

Vor langer, langer Zeit lebten die Menschen sehr glücklich in einem kleinen Dorf am Rande der Prärie. Jeden Abend kehrten die Männer mit reicher Jagdbeute heim, die Frauen hielten die Wigwams in Ordnung, versorgten die Familie oder fertigten Rindenkörbe mit wunderschönen Mustern. Überall im Dorf spielten die Kinder. Nirgendwo gab es einen unzufriedenen Menschen. Sogar Regen gab es zu dieser Zeit nur, wenn es für die Pflanzen, Flüsse und Seen notwendig war. Auch die Sterne, die in der Nacht so zahlreich am Himmel standen, kannten dieses Dorf, konnten es aber nicht richtig sehen, weil ihr Licht nicht bis zur Erde reichte. Sie begaben sich also gemeinsam zu ihrem Häuptling, dem Mond, mit der Bitte ihnen zu erlauben, zum Dorf hinabzusteigen und es sich anzuschauen. Der Mond sah es gar nicht gern, dass seine Sternenkinder in der Welt herumstreunten und erst mit dem Morgenstern schlafen gingen, schließlich trug ihm das immer wieder Scherereien mit der Sonne ein....

